Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 17

Anhang: Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

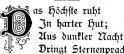
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naturprediat.



Dringt Sternenpracht; Dem Gold zum Schrein Dient harter Stein; In bittrer flut Die Perle ruht! So führt Natur Uns auf die Spur; Ihr Gleichnis weist Den Weg dem Beift, Der, gottbelebt, Mach höchstem strebt. Suche in Qual Der Wahrheit Strahl, Im Kampf und Schmerz Ein frohes Berg, In Cast und Pflicht Der freude Licht! Denn höchstes ruht

Chmund Dorer.

In harter But!

Bur Geldickte den Eau de Cologne
werden jest folgende Daten befannt. Danach war der
Ersinder des Kölnischen Wassers der italienische Händer
Giovanni Farina, im Jahre 1709 im Alter von 25
Jahren aus seiner Baterstadt Domo d'Ossola ausgewandert, um an den Usern des Kheins sein Glück zu
jucken. Er vertaufte Seile, Parssimerien und andere
Tollettengegenstände, die er aus Italien bezog. Auch
fand man in seinen bescheidenen Geschäftstofallitäten in
Köln am Jüsschen, die er au stennen Bodnätstofallitäten in
Köln am Jüsschen, die er zu seinem Wohnstige erforen hatte,
um sich des Wohlwollen seiner neuen Landsseute zu
sichern. Biese Jahre hindurch drang der Rus des von
ihm ersundenen Erzeugnisses saum über die Grenzen
der rheinischen Lande hinaus. Erst der siedenschies
krieg und der Durchmarsch der französsischen Auf. Farina
lebte sange genug, um den Triumph seiner Intbedung
noch zu schauen, umb starb 1766, fat 80 Jahre alt. Sein
Resse erste ein Bermögen und sein Geheimnis. Dieser
Erbe eter este ein Bermögen und sein Geheimnis. Dieser
Erbe ber ersten Firma hat die Fahrit am Jüsschplis
is 1792 geseitet und hinterließ drei Söhne: Johann
Waria Hunden. Seit 1709 sind nur zehn Kerlonen
in das Geheimnis der Fadorstian derina, ist der Entel von Karl Anton. Sein Teilnehmer ist Johann
Waria Hermann. Seit 1709 sind nur zehn Kerlonen
in das Geheimnis der Fadorstian der kansser
eingeweißt worden; and mark under kasse, der
pand des ersten Farina geschriebene Rezept ruht in
einem Kryflallbecher und bieter leths in einer Breisach
ber chles der Fadorstation des Kölner Wasssers
eingeweißt worden; an dem Jimmer, welches dem Ergand des ersten Farina geschriebene Rezept ruht in
einem Kryflallbecher und bieter leths in einer Sturbel
gemicht wurden. Der Mechanismus erinnert an eine
Buttermaschine, dieser gange Teil des Gebäubes ist aus
Sein und Eisen erkaut und wirb von doppelt verschließener Ablien abgeschlossen. Des Mechanismus erinnert an eine
Buttermaschin, eine der Erube aus geschnisten Dos, den
Betten wer der kanner wer eine Betweit Bur Geschichte des Eau de Cologne

Winke für Garten- und Blumentreunde.

Blumenduft kann man aufbewahren und auf Flaschen ziehen. Haben wir viel Rofen, besonders die Gentisolie, so können wir deren unbeschäbigte Blumenblätter in Flaschen sammeln, füllen diese mit Spirius (natürlich keinen benaturierten) und etwas feinem Cognac, stöpfeln sie zu und stellen sie 3 dis 4 Wochen in

bie Sonne ober auf die heiße Gerbplatte. Einige Tropfen biefes Spiritus auf den heißen Ofen gegossen, erfüllen das gange Zimmer mit töstlichem Rosendust. Auf diese Beise lassen sich siebstredend auch andere Blumenduste konzervieren (Heliotrop, Reseda, Beilchen, Orchideen).

""Schwaßen" vertilgt man durch Ausstreuen von jungen Wachholberzweigen oder getrodneten Lavendelblüten und Blättern, wodurch man meift guten Erfolg erzielt. Der ftarke Geruch biefer Gegenstände vertreibt binten into erzieft. Der ftarte Gernd biefer Gegenstande vertrew meift alles Ungeziefer. Bei Ameisen wendet man in Wasser aufgelöstes Kochsalz an, indem man die Ameisenhaufen damit tüchtig

Kodfalz an, indem man die Ameisenhaufen damit tüchtig übergießt.
Das sicherste Mittel, Spinnen zu vertilgen, ist ein unausgesetzes Zerstören ihrer Nester oder Gewebe; außerbem wird aber empfohlen, das Holze und Mauerwerf da, wo die Tiere sich besonders gern ansiedeln, zeitweise mit Wasser zu bestreichen, der worin pulveristeres Kupfersoder auch Eisendicht, zeitweise mit Wasser zu bestreichen, worin pulveristeres Kupfersoder auch Eisendiriol aufgelöst ist.

Kleine Witteilungen.

Kleine Mitteilungen.
In das Vetersburger Findethaus sind in den 55
Jahren des Bestehens desselben 220,317 Kinder beibertei
Geschlichts gebracht worden, d. h. 35 Kroz, der Gesants
zahl aller in Vetersburg während dieser Zeit Geborenen!
Ein Zeitziel der Fitsenstrenge. Der Prässenen!
Ein Zeitziel der Fitsenstrenge. Der Prässenen!
Ein Zeitziel der Faul Krüger, ist ein sehr
sittenstrenger Mann. Alls er unlängst ein Städlichen der
Kolonie besuchte, wurde zu seinen Ghren ein Ball gegeben,
dei welchem die Damen in mehr oder weniger ausgesichnittenen Kleidern erschienen. Der sittenstrenge Prässen,
den des einenlich früß den Ballsaal betrat, vonr unangenehm berüstzt, als er die Tolsteten sah, und wandte
sich zu dem ihn begleitenden Gowerneur mit ben in
lautem Flüsterton gesprochenen Worten: Die Damen
icheinen mit dem Anziehen noch nicht fertig zu sein; wollen
wir nicht fortgesen und in einer halben Stunde wieders
tommen?

Der Schulvesskand der Stadt Jürich sorbert die

tommen? Der Schulvorsand der Stadt Jürich fordert die Lehrerschaft auf, ihrerfeits nach Kräften mitzuwirken, daß der Besind, der Ergänzungsschule auf ein Minimum eingeschränkt und die Frequenz der Sckundarschule noch mehr gehoben werde. Bei dieser Gelegenheit werden die Lehrer auch ersucht, dem physsischen Wohl der Schüler ihre unausgesetzte Ausmertsamkeit zuzuwenden. Wo es aus Gesundheitsrücksichten nötig erscheint, sollen sie die Estern veranlassen, ihre Kinder zeitweise in der Wohlden gegineten Erholungsstation auf dem Schwädrig unterzudringen.

Gine 90jährige Matrone in Laufanne, die seit 50 Jahren in der gleichen Wohnung in Miete ist, feierte bieser Tages das Jubiläum ihres Einzuges in dieselbe. Der Hauseigentümer wichste das Festmahl. Per Regierungsraf von Luzern hat dem dortigen Gewerbeverein sür die Prämiserung von Lehrlingen und Lehrtöchtern einen Staatsbeitrag von 200 Fr. zuerkannt.

Vehrtochtern einen Staatsbeitrag von 300 Fr. zuerkannt.

Aachdem die Leiter der Tefephongeselkschaft in Shicago vor einem Jahre angeordnet haben, daß alle in dem Bureau angestellten Damen schwarze Kleiber tragen müssen, haben sie jetzt verfügt, daß die Kleiber nicht dis auf den Boden heradreichen dürfen, sondern daß deren unterer Rand drei Joll vom Boden abstehen muß, um nicht auf diesem zu schleisen. Seitens der Direktion wird als Grund für diese Mahregel angegeben, daß die dis auf den Boden reichenden Kleider zu viel Staub aufwirbeln, der sich in die Instrumente setze und sie ruiniere.

wirbeln, der sich in die Inftrumente iege und sie ruiniere.
Ar. 3 der Ausstellungszeitung der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894 ist erschienen. Aus den hervorragenden Beiträgen dieser Nummer nennen wir einen Aufsat dom Meyer-Zichofte: Die Ausstellungen und das Ausstellen — Jürichs Handwertstomantif im XVI. Jahrhundert von Karl Stichler — Das Ziel der gewerblichen Bildung von F. Graderg, ferner eine Zeitztafel der in Sicht stehenden Ausstellungen zc. zc. An bildlichem Schmuck enthält die Rummer eine Ansicht der nach Plänen des Professor Ausstellungen zc. zc. An bildlichem Schmuck enthält die Rummer eine Ansicht der nach Blüchen des Professor Ausstellungen zc. zc. And bildlichem Schmuck enthält die Rummer eine Ansicht der einen Beitrige in Enge und die Arproduktion einer hervorragenden Jürcher Schmiedearbeit von 1726, eines Oberlichtzitters, mit begleitendem Textevon Aandesmuseumsdirettor d. Anglit. — Die Zeitung erscheint in 20 Rummern zum Breise von Fr. 5. — in der Buchdruckerei von Meyer & Männer in Jürich.

Die neuesse französsische Statistik der Ebelsei-

Ammer in zurich.

Die neueste französische Statistik der Cheschungen gibt zum Bergleich auch die Jiffern von einer Reihe anderer Staaten. Hienach sommen Schebungen auf 10,000 Chen: in Irland 14.4, in Frankreich 9.87, in England 13.9, in Nußland 14.7, in Schottland 22,5, in Norwegen 28.1, in Italien 28.4, in Oesterreich 41.1, in Belgien 54.1, in Schweden 66.1, in Preußen 148.1, in Sachsen 262.8, in Dänemark 375.1, in der Schweiz 472 und in Hamburg 529.5.

Briefkalten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Margaresta in 3. Es ist nicht möglich, ein Kind gerecht zu behandeln, wenn man sich seines Füssens und Denkens in der eigenen Jugend nicht mehr recht erinnern fann. Unwerkändige Strenge von seiten der Ettern und Frziefer hat schon manches sonnige Kindergemit für sein Steben lang verdüstert und verdüstert und ichan mancher hochstebende Geist wurde durch unrichtige Behandlung in der Jugendzeit zu einem klavischen und heuchlerischen ungewandelt. Wie sieht man doch oft Kinder in peinsoller Anglit und Furcht zittern und weinen, wenn ihnen ein menschliches Mißgeschick, ein Unstall passerieben worsen, vonn Kurcht und Anglt es dis zur Verzweistung überwältigten! Gin einziger solcher Seelenzustand und das Kind den kind ich eines der zu der kind ist einen Kurcht und Unglt es dis zur Verzweistung überwältigten! Gin einziger solcher Seelenzustand und das Kind denkt zeitlebens daran, die düsteren Schatten breiten sich über jede stohe Stunde. In der Regel wird im Jorn gestraft, im Aerger und Unmut über einen estlietenen Schaden, oder es sind Strassen angedrost worden, die die hoch der es find Strassen angedrost worden, die zu Beden der der kinde in kernstellt worden, die die keine Schaden, oder es sind Strassen angebroht worden, die zu Beden der der kinde im kerhältnisse zu den hoch der sinde Strassen der Stetern daut und sich undedingt in deren Gewalt weiß, zweiseltnisst im mindesten daran, daß die ergangenen Drohungen unbedingt zur Bahrheit werben. Gin von Ansang an gut erzogenes Kind wird auch dei möglichst gelinden Strassen micht habe vollzogen werden, pflanzen Gleichgültigkeit und bielobssigteit ihr diesenschapte, wo die kinder den eiterlichen Strassen einstalt, wo die eitschlichen Stenden einstalt, wo die eitschlichen Stenden einstalt, wo die eitschlichen Stenden einstalt, wo die leichgültigen und bei der Stassen, die als elehständigen gereite Wentlehen sieh den die die des einsten der Stassen der der heiter fieh Untweisen haben, begeben die Hehren alle und zu ein gesen. Krau S. D. v. L. in

übermittelt worben.

Angenannt in B. Thüren und Getäfel mit Delfarbenanstrich reinigt man am besten bermittelst einer Mischung von 10 Teilen Wasser und 1. Eel Salmiakgeist. Die Abwalchung geschieht am besten mit einem Schwamm. Glanz und Farbe leiden bavon nicht im mindesten. Nach dem Abwalchen muß mit einem reinen, weichen Tuche nachgetrocknet werden. — Eichenriemensöben, die man nicht wichsen will, lätz man mit Delfirnis einreiben (warmes Leinöl, bem — ja nicht in der Räche eines Feuers — zur Hälfte oder zu 1/4 Terpenstinds jaugegeben wird). Solche Böden sonnen nacher seuch aufgenommen und ohne Mühe staubsrei gehalten werden.

Derrn £. 3. in G. Schimmel auf seuchen Tabeten.

werden. Herrn 5. 3. in 6. Schimmel auf feuchten Tapeten-wänden betupfen Sie mittels eines Schwammes mit einer Löfung von 1 Teil Salichlfäure in fünf Teilen Beingeist. Die fo behandelten Stellen nehmen teinen Schimmel mehr an. Die beschwutzt Expete wird mit Brottrume abgerieben. Es empfiehlt sich, die Brofamen nachher zu berbennen.

Hagfickliche Mutter in A. Ein bereits stimm-fähiger Sohn joll seiner Mutter nicht von einer jeden Minute seiner Freizeit Rechenschaft abzulegen gezwungen sein. It das Berhältnis so, daß er's gerne freiwillig thut, dann if's etwas anderes. Der Zwang bewirkt in solchem Fall das Gegenteil des Angestrebten.

solchem Hall das Gegenteil des Angetrevteit.
Tiefdekümmerte Abonnentin, Vofftempel J.
Thee Offerte ist sofort übermittelt worden. Die Antwort darauf ist nicht unsere Sache, sondern die Sache dessen, der die Scher wird oft vergessen, uns von der Erledigung einer Anfrage Mitteilung zu machen, damit wir die auf Antwort wartenden von uns aus im Blatte verständigen könnten

Piepatentierten Seureka-Artiket, heurekastoff, heurekamäsche, machen gegenwärtig, wie aus hunderten von Anfragen und Juschriften bervorgeht, viel von sich rebennann, der mit dem präckigen Stoff einen Bersuch gemacht, ist erfreut über die angenehme Art des Tragens und froh, endlich das Richtige gesunden zu haben. Als gauptvorzüge bezeichnen die Aerzte, daß dieser Stoff den Anforderungen bezüglich der Durchlässische erkleidung gerecht wird, ohne die Haut nachteilig av reizen. Zudem ist der Peurekastoff unzereißdart, weich, wird in der Wäsiche nicht hart und läuft nicht ein. Sehr zu empfelben ist dieser stoff namentlich sür eleg aute Damenlinge, sowie in sarbig für Militärs, Touristen, Keiter und Belofahrer. Für Musser, Propette und Gutachten wende man sich gefälligst an die Firma Hupbachen wende man sich gefälligst an die Firma Hupbachen. Sohn, Zürpbachen. Die patentierten Beureka-Artikel, Seuretaftoff, Seu-

Hervorragend günstige Angebote. Genügend Stoff zu einem Damenkleid.

Gentigend Stoff zu einem Damenkleid.
Beige de Printemps p. Kleid Fr. 4.50 Musterfranko.
Anglais Imprimé-Robe p. Kleid Fr. 5.20 Musterfranko.
Robe à la Phantasie (Reine Wolle) p. Kleid Fr. 5.20 Musterfranko.
Chachemir Robe (Reine Wolle) p. Kleid Fr. 5.30 Musterfranko.
Changeant Diagonal Robe p. Kleid Fr. 6.30 Musterfranko.
Muster obiger, sowie sämtlicher neuester Damen: und Herren.
Stoffe, Reine Wolle, p. Mr. schon von 96 Ct. an, sowie Restenstoffe der letzten Saison unter Ankaufspreisen liefern umgehend franko ins Haus, Keneste Modebilder gratis. [383
Oettinger & Cie., Zürich.

Statt Leberthran

wird bei unreinem Blute, Scropheln, Rhachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenerkrankungen Erwachsener und Kinder Dr. med. Hommel's Hämatogen (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depöts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gruschten gratis und franko von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. 155] Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Schwarze Seidenstoffe Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Während der nassen und kalten Jahreszeit

empfehlen wir ganz besonders eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez, um Erkältungen, Frösteln, kalte Hände und Füsse, Appetitlosigkeit etc. zu vermeiden. Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungs-

mittel.
Von europäischem Rufe und 20jährigem glänzendem Erfolge. — Der einzig in Paris 1889 und Barcelona 1888 prämiierte, ausserdem durch 10 andere Diplome und 20 Medaillen ausgezeichnet. [272 Man verlange den Cognac Golliez, Marke der 2 Palmen, und refüsiere energisch alle Nachahmungen. In Flacons zu Fr. 2.50 und Fr. 5 in den Apotheken und guten Droguerien. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

F. Jelmoll, Fabrikdepot, Zürleh, sendet franko an jedermann: Muster v. farbigen Dameustoffen, Crépons, uni, changeant, Loden, englische Neuheiten etc., doppeltbr. (ca. 3000 versch. Dessms) von 75 Cts. bis Fr. 6. 25 p. Mtr. — sowie solche von Herrenstoffen, Baumwollwaren, Bett-

Wollen Sie die Nachahmungen

des so vortrefflichen eisenhaltigen Nussschalensirup des so vortrettlichen eisenhaltigen Nussschalenstrup Golliez vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke der 2 Palmen. Ausgezeich-netes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln und Rhachitis und bester Ersatz des Fischthrans. Hauptdepot: Apo-theke Golliez, Murten. In Flaschen à Fr. 3.— und 5.50. [34]

Mit dem Druck der neuen Adressen Belchäftigt, bitten wir, allfällige Bunfche betreffend Aenderung von folden, gefälligft umgehend bei der Expedition anzumetben.

Gesucht:

in einer kleinen Stadt des Kantons Waadt eine junge Tochter, welche die franz. Sprache und den Handel erlernen möchte. Offerten adressiere man an Frau Brügger-Coeytaux, La Sar-raz (Waadt). (H 4590 L) [487

Gesucht.

Bei einer tüchtigen Schneiderin könnte eine Tochter zur weitern Ausbildung eintreten; auch würde ihr Unterricht im Zuschneiden er-teilt. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [479

Stellegesuch.

Eine Tochter gesetzten Alters, deutsch, französisch und englisch sprechend, jeder Arbeit sich willig unterziehend, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, Laden-tochter oder Zimmermädchen. Ist gut bewandert in allen Handarbeiten. [498

Ein alleinst, Frauen-Haushälterin. Ein alleinst. Frauen-zimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer feinern Haushaltung und Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu leiten. Beste Referenzen. Gefl. Off. Chiff. BH 496 an Haasenstein & Vogler St. Gallen.

Fine 19jährige,kräftigeTochter, L aus achtbarer Familie, welche eine Haushalt.-Schule besucht hat, witnscht Stelle, am liebsten in einem bürger-lichen Hause. Eintritt nach Belieben.

Offerten erbeten unter F K 497 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Dame,

ehemalige Lehrerin, sucht 2 Töchter in Pension zu nehmen. Stunden in fran-zösischer Sprache und Handarbeiten. Preis 55 Fr. per Monat, alles, wie auch event. Schulgeld, inbegriffen. Für Refe-renzen sich melden an Hernr Pfarrer César, St. Immer. (H 2258 J) [486

Landaufenthalt.

Landaufenthalt.

In der idyllisch gelegenen Privatwohnung des Unterzeichneten finden
Personen, die eigene Haushaltung führen
wollen, freundliche, ländliche Aufnahme,
z. B. einzelne Familie für 10 Personen,
reinliche, gute Betten. Ausgezeichnetes
Quellwasser, frische Kuhmilch etc. Die
milde, sonnige Lage von Kerns (Obwalden), mit sehr schönen Spazierwegen,
wie mit einem Wäldchen in der Nähe und
im Hause ländliche reinliche Wohnung.
Auskunft bei Joseph Maria Bucher,
Tossen bei Kerns (H 787 Lz) [491

Studium des Französischen.

Herr Lehrer Bovay in Oron (Waadt) nimmt junge Knaben in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. (H 3884 L) [456

Dans la famille d'un professeur, habitant la campagne près de Vevey, Montreux, on prendrait en pension une ou deux jeunes filles qui voudraient compléter leur éducation et apprendre le français. Education très soignée. Vie de famille agréable. Air salubre, contrée splendide. Bonnes leçons de piano. Atelier de peinture. Mad. Peytrequin, St. Légler près Vevey (Vaud). (He 4679 L) [490]

Eine ehrbare Familie

des Kantons Waadt würde 2 Mädchen des Kantons Waadt wurde 2 Mädchen oder Knaben zum Französisch-lernen in Pension nehmen. Gute Pflege zugesichert. Mässiger Pensionspreis. Adresse: A. Roch, Buchdrucker in Château d'Oex. [471]

In einer ehrbaren Familie des Kantons Waadt würde man 2 junge Töchter

von 14—18 Jahren aufnehmen, welche das Französische zu erlernen wünschen. Stunden im Hause. Handarbeiten. Piano zur Verfügung. Gute Erziehung, Familienleben und gute Pflege zugesichert. Mässige Preise. Wegen Referenzen wende man sich an Frau Stecklin-Glaser, Rudolfstrasse, Basel. Offerten sind zu adressieren an Melle. Aline Bovey in Chanéaz oder an Mme. Suzanne Waridel in Prahins bei Yverdon. (H 3687 L) [459]

Institution de jeunes gens La Villette, Yverdon.

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) M. Ch. Vodoz.

Erziehungs-Anstalt Burion & Mermod für Knaben

Clendy bei Yverdon (französische Schweiz).

(französische Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 3147 X) [470]



Dierteljähflich 2M. 25 Pf. 25 Mr. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und hohlandelten (Ooh-Zeitungs-Kadalog: Rr. 4252). Probe-L'ummern in ben Buchhandlungen grafis, wie auch bei den Expeditionen Expeditionen 3serlin W, 55. — 20ien 1, Operng, 3.

Gegründet 1865.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig 1391 Buchdruckerei

Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Diätetische Kuranstalt

"Villa Friedheim" in Chur

für Magenkranke, Blutarme, Rekonvalescenten und Erholungs-bedürftige. Sehr bescheidene Pen-sionspreise. Prospekte gratis und franko durch (H 358 Ch) [465 E. Hatz-Schweizer. Dr. med. F. Merz



Physiognomik *** Graphologie.

Die Beurteilung des Charakters übernimmt nach eingesandter Photographie oder ungezwungener Handschrift und Angabe dieser Zeitung A. Lauber, Courtetelle, Jura. Honorar pro Urteil Fr. 2. — nebst Porto. (OF 350) [438

Kein Asthma 🖥

mehr. Katarrhe, Engbrüstigkeit, nervöses Husten, Erstickungsanfälle u. s. w. erzielen sichere Linderung und Heilung durch Anwendung von Rapins abessinischen Heilmitteln. — Pulver à 5 und 3 Fr. (igaretten à 1 Fr. die Schachtel; Rauchtabak à Fr. 1.50 das Paket. — Niederstand der Austeles Herrier lage in den Apotheken Hausmann und Dr. Göttig in St. Gallen. Hauptnieder-lage: Rapins Grosse Englische Apotheke in Montreux. [332



Mit grossem Vergnügen kann ich Ihnen, Herr Popp, mittellen, dass Ihre Kur ungemein hellsam gewirkt hat. Ich fihle mich dadurch von mehrem 3jährigen Magenleiden glänzlich geheilt. Ich spreche Bnen mehren Gausenden eine Kurstellen der Schaffen der Schaff

Wichtige Mitteilung.

Untehbar in seiner Wirkung ist das

Eau Anti-Pelliculaire
von J. Blanck, Parf., Schafffausen. Nr. 1
Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.

Zu haben bei Obigem, das Uebel ist
richtig anzugeben. [24]

E. Zahner-Wick, St. Gallen,

grösstes Bettfederngeschäft der Schweiz,

versendet franko gegen Nachnahme gereinigte und gedörrte Bettfedern, per ½ Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis 1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2, 2. 50, 3. 20 und 4, prima Flaum à Fr. 3. 10, 4. 75, 5. 20, 6.

Sparsame Hausfrauen, Brauteute und Anstalten werden besonders auf diese

Anstalten werden besonders auf diese sehr vorteilhafte Offerte aufmerksam gemacht.

Rosshaar, Wolle, Bettartikel.

Muster und Preiscurants gratis. [443]



Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1

sowie deren übrige

Filialen und Agenturen besorgen

Inserate in alle Zeitungen des In- und Auslandes

zu Originalpreisen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kostenvoranschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklame-

[144

wesen stets zu Diensten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wasch-Auswind-Maschinen mit prima Gummi-Walzen

G. L. Tobler & Cie., Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440

Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurstin Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Ueberall verlangen.

Neueste Einrichtungen. Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

493] Prospektus gratis.

H. Oertli-Meier.

\equiv Bad Fideris. \equiv

Vom 15. April an

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der

Fideris-Bad, im April 1894.

475] (Ma 2600 Z)

Bad-Direktion.

F. X. BANNER, Rorschach

Lederschürzenfabrikation.

Empfehle die zur Schonung der Kleider so sehr beliebten

Kinder-Lederschürzen in allen Grössen.

Frauen-Haushaltungsschürzen für Küche und an Waschtagen geradezu unentbehrlich.

Beide Sorten sind aus bestem weichem Leder geschnitten, welches, wenn schmutzig, einfach mit kaltem Wasser abgewaschen wird.

Ablagen werden allerorts zu errichten gesucht.

Ebenso führe für die Damenschuhmacherei (Schwaninger System) alle Arten Sohlen in Schweizerfabrikat.

Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt 🛚 von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solider Gratis-

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Luftkurort Wolfenschiessen (Nidwalden).

Erholungsbedürftige finden stets volle Pension zu Fr. 3, 20, alles inbegriffen, im Gasthaus »Eihorn«. Guter Tisch, reelle, offene Weine, helle, geräumige Zimmer, gute Betten, aufmerksame Bedienung und stiller, ruhiger Landaufenthalt.

Höflichst empfiehlt sich

495] (H 830 Lz)

Frz. Christen, Eihorn.

Slizbäder, täglich genommen, stählen Nerven und Spannkraft, machen jung und die Wangen i. Mein zusammenlegbares Slizbad (Bidet), patentamul. Gebr.-M.-Schutz No. 2:566, lässt sich mit en ganz en gusammenschlagen und im Schubfach unterbringen, auf Reisen kann man es im In der Kommode.



Köfer minchmen. Es ist elegant und silss hergestellt und passt für jede Gestalt. Zu haben in allen grösseren Geschäften Deutschlands. Wo nicht, versendet es franko für 31 Fr. die Fabrik von haben in Geschäften Deutschlands. Wo nicht, versendet es franko für 31 Fr. die Fabrik von haben in Geschäften Deutschlands (24.0 Legant von Geschemin – Petit Nachf., Dresden-N., 12184) (44.0 Littlist) (44.0 L Apparaten für Gesund. Tieckstrasse 13.

Familien-Pensionat

von Frau Witwe Pfr. Schenker in Genf.

Studium der franz. und auf Wunsch der ital. und engl. Sprache. Gelegenheit, die vorzügl.

" Musik- und Kunstinatitute, sowie die von der Stadt eingeführten Fachkurse zu beauchen.

ng zu häuslicher Thätigkeit. Gemütliches Familienleben und mitterliche Pflege.

Referenzen von Kliern der gegenwärtig im Hause weilenden Töchter, sowie folgenden Adressen:
Genf: Herren Heri.lier, Ständerat, Fiala, Negt., A. Sauter, homöopathische Central-Apotheke,
s Gingin.

Güngin.

Aarau: Herren Hunziker, Rektor, Pfr. Fischer, Villiger-Keller, Fürsprech, Lenzburg.

Basel: Herren Regierungsrat Philipp, Stöckli, Fürsprech.

Bern: Herren Karrer, Direktor des schweiz. Auswanderungswesens, Hans Rälli-Bargetzi, Für
Stoll-Baumann, Negt., Burgdorf.

Luzern: Herren Dr. Weibel, Regierungsrat Jost, Gut-Schnyder.

Solothurn: Herren Rektor Kaufmann, Professor Meier, Oberrichter v. Arx, Pfr. Babst, Fr. Bally,

werd, Schutz, Fabr. Trimbach.

Zürlch: Herren Fröhlich-Kihm, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Erlisbach, und Oberförster

Winterthur.

Zürich: Herren Fröhlich-Kihm, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Er Fellier, Winterthur.
Zug: Frau Oberst Henggeler, Burgweid, Baar.
Thurgau: Herr Zahnarzt Wellauer, Frauenfeld.
Glarus: Herr Walcher-Gallati, Weesen.
Appenzell: Herr Pfr. Keller, Waldstatt.
Tessin: Frau Riva-Carti, Villa St. Simone, Chiasso.
St. Gallen: Herren Pfarrer Weckerle, Ziltener zum Schwert, Weesen.

[239

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu ver-leihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte Bergmanns Ligebouwer und Ergmanns Ligebouwer und



Aigle-les-Bains.

Vaste établissement hydro-électrothérapique. Eau salée. Eau mère. Eau alcaline 5°. Ascenseur hydraulique.

Hôtel. Grand

Maison de premier ordre, située au pied des Alpes, au milieu des forêts de sapins. Air salubre et fortifiant, très recommandé pour convalescents. Table soignée, appartements meublés avec le dernier confort moderne. Concerts. Omnibus à tous les trains. Cure de lait chaud. Nombreuses promenades et excursions. Prix très modérés.

Echange de repas sans frais avec 5 Grands Hôtels de Territet, Montreux, Clarens, Leysin et Villars. 449] (H 1411 M) Médecin: Dr. Mandrin. Propriétaire: L. Emery.



ad Dampf- Sa Kaffee-Rösterei

Baumgartner & Co.

St. Gallen.

Fabrik-Lokal:

[423

Scheffelstrasse 3a.

Verkaufs-Lokal:

Multergasse 6.

Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. - Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246





Dr. med. Smids Gehöröl (99)
ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen u. Rauschen
in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss,
Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohren
krampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener
Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. HauptDepot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen:
Apoth. C. F. Hausmann; Buehs: Apoth. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Stegfried;
Flawii: Apoth. H. Saupe; Kapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubeshe Apoth. Arberg; Apoth. H. Schäfer;
Biel: Apoth. Dr. Bähler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

Gartenlau

Illustriertes Familienblatt.

Vierteliährlich I Mark 75 Pfennig.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Romane und Erzählungen hervorragender Autoren. Belehrende Artikel aus allen Wissensgebieten.

Künstlerische Illustrationen. Jährlich 14 Extra-Kunstbeilagen. Probenummern sendet auf Verlangen gratis und franko Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikein und gute Ware. Erstes schwelz. Damenwäsche-Versandhaus [445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum von

Bergmann & Co., Zürich. (H 1672 Z)

erere e



Durch Anwendung von

Alberts Garten- u. Blumendüngesalz

erzielt man üppigstes Wachstum und prachtvollen Blütenschmuck

bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen. Zu beziehen in Postpaketen von Kilo ½ 1 2 5 a Fr. 0.90 1.60 3.— 6.— gegen Nachnahme ab Zofingen.
Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender

-- Prosp. und Gebr.-Anwsg. frko. Wilh, Schauenberg, Zofingen.

eine ätherische Koniferenöle zur Herstellung eines kräftigen Waldaromas in Wohn- und Krankenzimmern, sowie zu Inhala-tionen nach ärztl. Ver-

tionen nach ärztl. Ver-ordnung.

Aether: Latschenkiefernöl (Pinus pu-milio), bekanntestes Aroma. Flac.: Fr. I. 75.

Aether: Edeltannenöl (P. picea), fein-stes Waldaroma. Flac.: Fr. 2. 30.

Aether: Kiefernnadelöl (P. sylvestris), Flac.: Fr. I. 50.

[481]

Eug. Asper, Apotheker, Seefeld, Zürich.

Aütter

die ihr selbst nicht nähret, sichert euern Kindern Gesundheit und Gedeihen durch Verabreichung der

Sterilisierten Milch in Flaschen

Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.

Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im urzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich. Sicheres Verhüten der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsüber-

Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.

1 Liter > > 50 >

Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken.

= Soeben erschien in fünfter, neubearbeiteter Auflage:



Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen
Bescheid.

MEYERS

ND-LEXIKOI



[145]

allgemeinen Wissens.

Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie dieses." (Dr. Jul. Rodenberg.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Schaffhausen Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche! Herren- und Knabenkleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täg-lich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fa-briken Deutschlands, Belgiens und Englands. Des-halb Garantie für nur frische, moderne und fehler-freie Ware bei enorm billigen Preisen. Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Fr. 3. 50 per Meter
2. 40 3 3 4. 20 3 3 4. 30 3 3 3

Zwirn-Buckskin å Fr. 2. 60, 2. 90 und Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen Englische Cheviots, Kammgarn, hochfein

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchresten

Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner. Von H. Runtzler, Baden, Schweiz (Selbstverlag).

Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. = 7 Mark 50 Pfg.

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der »Schweizer Frauen-Zeitung« 1893.

Strickmaschinen,



zweckmässigster, solidester Bauart, von grösster Leistungsfähigkeit, liefert mit weitgehendster Garantie und erteilt bereitwilligst

Auskunft die

Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik in Schaffhausen (gegründet 1873).

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Eitwelche Angabe der Breiten erwünscht.

inderwagendecken.

Neueste Muster. Ansichtsendungen. (H 1716 Z) H. Brupbacher & Sohn. 492] Bahnhofstr., Zürich.



Reine Pflanzen-Nährsalze.

Hochkonzentrierte Düngemittel. Beste Düngemittel für Gärtnereien, Ge-

müse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau. Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den land-wirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Biebrich a./Rhein.
Versand für die Westschweiz, einschliess-

lich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch Müller & Cie. in Zofingen.

Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Reb**mann in Winterthur.

Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Licht-drucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474





BESTER Gesundheits- & Raffee - Zusatz. & Miel Printempre

Miel Printemps le Kilo Fr. 1. 40
Miel Sapins . ", ", 1. 20
franco pour la Suisse, bidons de 1, 2½
et 4½ Kilos par la poste, dès 25 Kilos
gare d'arrivée. (H 4591 L) [489
Chs. Bretagne, apiculteur
a Aubonne (Vaud).
Récompenses aux expositions, fournisseur des Hospices vaudois en 1893.
Télégrammes: Bretagne, Aubonne.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.